

Thema: Deutsch-Olympiade

21.07.2010 | DIE WELT online



Medienart: Internet
 Autor: S. Hasse, Edgar

Pageimpressions: 164.644.970
 Visits: 31.772.322

AÄW: 31.772,00 €

Deutschland - ein Land des Lächelns

Artikel im Web

Erster Tag der Internationalen Deutsch-Olympiade - Interesse an der Sprache wächst vor allem in Indien

Seit gestern wetteifern 90 Jugendliche aus 46 Nationen in Hamburg um die besten Deutschkenntnisse. Vor dem Hamburger Rathaus versammelten sich die Teilnehmer der Internationalen Deutsch-Olympiade zu einem Gruppenfoto, um danach die Einstufungstests für den weiteren Wettbewerb zu absolvieren. Veranstalter der zweiten Internationalen Deutsch-Olympiade sind das **Goethe-Institut** und der Internationale Deutschlehrerverband.

Professorin Marianne Hepp, Vorsitzende dieses Verbandes, sagte, dass derzeit schätzungsweise rund 15 Millionen Menschen weltweit an Schulen, universitären Einrichtungen sowie im außerschulischen Kontext Deutsch lernen. Während das Interesse an dieser Fremdsprache in Russland zurückgeht, erlebt das Interesse an der deutschen Sprache in Indien geradezu einen Boom. Das **Goethe-Institut** auf dem Subkontinent verzeichnete zwischen 2003 und 2009 einen Zuwachs bei den Lernenden um 65 Prozent. In ganz Indien sei die Zahl der Deutschlerner um beachtliche fünf Prozent gestiegen, sagt Knuth Noke, Leiter Bildungskoooperation Deutsch im **Goethe-Institut**.

Zu den Teilnehmern der Internationalen Deutsch-Olympiade in Hamburg, die noch bis Anfang August dauert, gehört auch der 17-jährige Bonny Jain aus den USA, der im vergangenen Jahr die nationale Deutsch-Olympiade in Chicago gewonnen hat. Auf die Frage, welche Gedanken er mit Deutschland verbindet, antwortete er gestern in Hamburg schmunzelnd: "Bier, Mädchen, Bier." Er lernt seit vier Jahren Deutsch, vier Schulstunden pro Woche.

Augusta Wills (17) aus Neuseeland büffelt seit drei Jahren Deutsch als Fremdsprache und verbindet mit Deutschland vor allem "Freunde und Lächeln". "Ich hoffe, in den nächsten Tagen mehr über das Land zu erfahren und viel von Hamburg zu sehen", sagt sie. Möglicherweise werde sie in der Bundesrepublik studieren. Aber entschieden hat sie sich noch nicht.

Um den Weltmeister im Fach Deutsch als Fremdsprache zu küren, bewertet eine Jury bei Tests und Gruppenprüfungen Leseverstehen, Hörvermögen, Sprechen sowie den schriftlichen Ausdruck. Dabei geht es unter anderem um Themen wie "Was bedeutet Glück oder Freundschaft in Deutschland und in mei-

nem Land?" oder: "Sind die Menschen, die in Deutschland leben, verschlossener oder offener als in meiner Heimat?" Außerdem werden Fragen des Umweltschutzes erörtert. Die Ergebnisse stellen die Schüler in Plakaten, szenischen Darstellungen, Talkshows oder Sketchen der Jury vor. Zu den Aufgaben zählt es darüber hinaus, einen Beitrag für eine Wandzeitung zu schreiben. Den Gewinnern in drei verschiedenen Sprach- und Kompetenzniveaus winken Sprachreisen durch Deutschland sowie Sachpreise. Finanziert wird die Internationale Deutsch-Olympiade nach Angaben des **Goethe-Instituts** durch das Auswärtige Amt.

Das **Goethe-Institut**, in Hamburg am Hühnerposten vertreten, verfügt insgesamt über 136 Institute und elf Verbindungsbüros in 93 Ländern. Derzeit lernen mehr als 180 000 Schüler an diesen Instituten die deutsche Sprache. Die Leiterin des Hamburger **Goethe-Instituts**, Charlotte Hermelink, sagte, das Bildungsangebot in Hamburg werde unter anderem von leitenden ausländischen Airbus-Mitarbeitern genutzt.